



Projekt: SWW Lengg, Sanierung Abdichtung Schnellfilter Süd

Submission

Leistungen Generalplaner

Teil 1: Allgemeine Submissionsbedingungen

Inhalt

1	KURZINFORMATION	4
2	PROJEKTBESCHRIEB	5
2.1	AUSGANGSLAGE	5
2.2	PROJEKTUMFANG	6
2.3	ORGANISATION	6
2.3.1	AUFTRAGGEBERIN.....	6
2.3.2	PROJEKTLEITUNG	6
2.4	ZIELSETZUNG DES PROJEKTS	6
3	ALLGEMEINE ANGABEN ZUM SUBMISSIONSVERFAHREN	7
3.1	ART DES VERFAHRENS.....	7
3.2	SPRACHE UND WÄHRUNG DES VERFAHRENS.....	7
3.3	ANBIETER.....	7
3.4	SUBPLANER.....	7
3.5	VERHANDLUNGEN	7
3.6	ABBRUCH DES VERFAHRENS	7
3.7	VERGABE IN LOSEN.....	7
3.8	VERÖFFENTLICHUNG UND ABGABE DER AUSSCHREIBUNGSUNTERLAGEN	8
3.9	BEGEHUNG.....	8
3.10	AUSKÜNFTE WÄHREND DER SUBMISSION.....	8
3.11	ANGEBOTSABGABE	8
3.11.1	EINGABEFORM	8
3.11.2	ORT DER EINGABE	8
3.11.3	EINGABETERMIN	9
3.11.4	ÖFFNUNG DER ANGEBOTE.....	9
3.11.5	VERBINDLICHKEIT DES ANGEBOTS	9
3.12	ERLÄUTERUNGEN ZUM ANGEBOT	9
3.13	ARBEITSSCHUTZ, GESAMTARBEITSVERTRÄGE	9
3.14	RECHTSMITTEL	9
4	AUSSCHREIBUNGSUNTERLAGEN	10
4.1	AUFBAU DER AUSSCHREIBUNGSUNTERLAGEN	10
4.2	KOSTEN DER AUSSCHREIBUNGSUNTERLAGEN	10
5	ANGEBOTE	10
5.1	EINZUREICHENDE UNTERLAGEN	10

5.2	TEILANGEBOTE	11
5.3	VERBINDLICHKEIT	11
5.4	PREISANGABEN.....	11
5.5	TEUERUNG	11
5.6	ABMAHNUNG.....	11
6	BEURTEILUNG DER ANGEBOTE.....	11
6.1	FORMELLE PRÜFUNG DER ANGEBOTE	12
6.1.1	FORM	12
6.1.2	INHALT	12
6.2	EIGNUNGSKRITERIEN	12
6.2.1	SELBSTDEKLARATION DES ANBIETERS UND ALLER SUBPLANER	12
6.2.2	KERNKOMPETENZ PLANUNG WERKLEITUNGSBAU, BAUGRUBEN UND BAUWERKSABDICHTUNG.....	12
6.2.3	ALLGEMEINE LEISTUNGSFÄHIGKEIT	12
6.2.4	FINANZIELLE LEISTUNGSFÄHIGKEIT	12
6.2.5	ERGÄNZENDE ANGABEN.....	13
6.3	ZUSCHLAGSKRITERIEN	13
6.3.1	ANGEBOTSPREIS.....	13
6.3.2	QUALITÄT DES ANGEBOTS	13
6.3.3	QUALIFIKATION DES ANBIETERS.....	14
7	ERKLÄRUNG DES ANBIETERS	14

1 Kurzinformation

Stichwort des Angebots	SWW Lengg, Sanierung Abdichtung SF Süd, Submission Generalplaner
Ausschreibende Stelle	Stadt Zürich Wasserversorgung (WVZ), Hardhof 9, 8021 Zürich
Projektleiter	René Eicher, Projektleiter Abteilung BB rene.eicher@zuerich.ch, +41 44 415 22 58
Art des Verfahrens	Offenes Verfahren nicht in Staatsvertragsbereich
Abgabe der Ausschreibungsunterlagen	Veröffentlichung auf www.simap.ch am 24.02.2022
Begehung	Obligatorische Begehung: 04.03.22, 14:00 Uhr Die Teilnahme an der Begehung ist obligatorisch für die Einreichung eines Angebots. Angebote von Anbietern, die nicht an der obligatorischen Begehung teilgenommen haben, werden ausgeschlossen.
Eingabe der Angebote	18.03.2022, bis 10:00 Uhr Datum des Poststempels nicht massgebend. Eingang bei der Eingabeadresse mit Kennwort: NICHT ÖFFNEN Submission: Generalplaner SWW Lengg, Sanierung SF Süd
Arbeitsausführung	Start: April 2022, nach Vereinbarung Bauprojekt: September 2022 Ausschreibungen: Dezember 2022 Realisierung: 2023

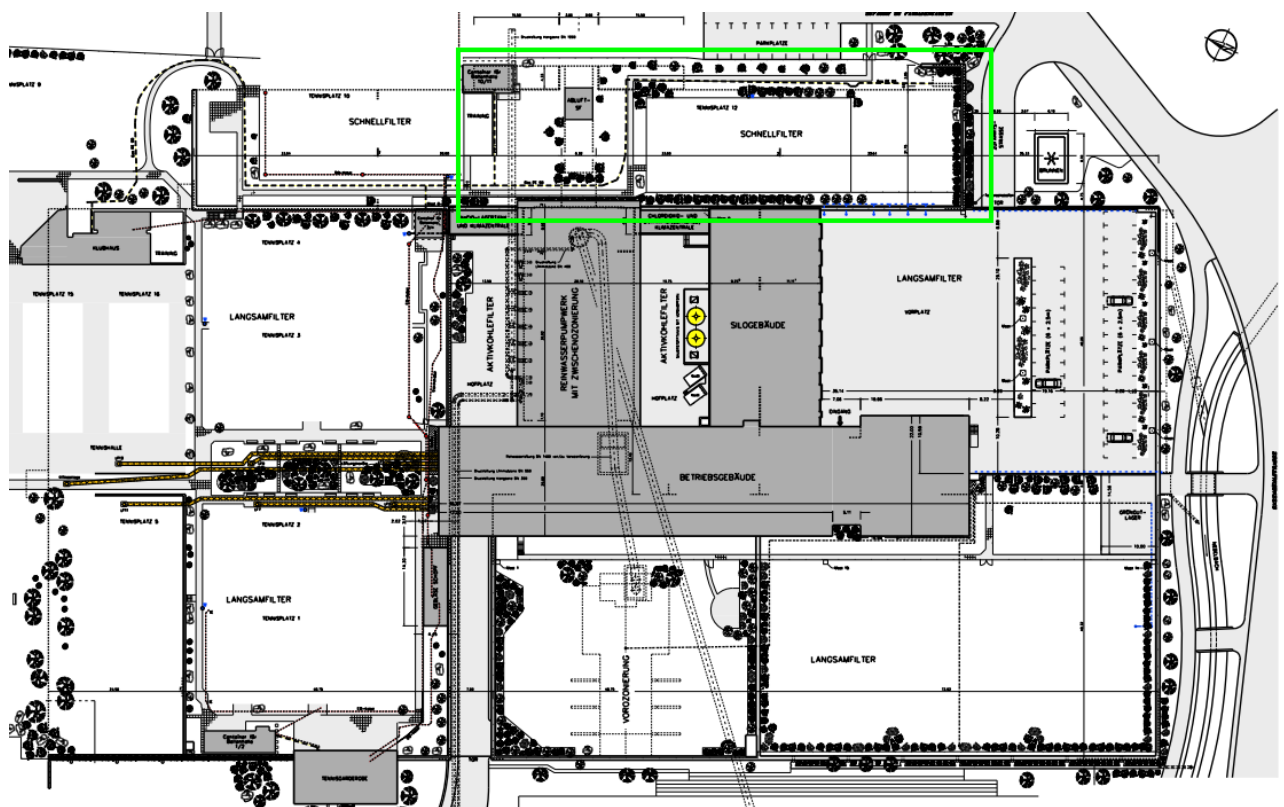
2 Projektbeschreibung

2.1 Ausgangslage

Das Seewasserwerk (SWW) Lengg in Zürich Riesbach besteht aus einem Konglomerat verschiedener Baukörper aus diversen Bauetappen ab 1960. Das Werk ist aus Gründen der Versorgungssicherheit zu 100% redundant aufgebaut. Das Seewasser wird mit dem Pumpwerk Tiefenbrunnen in die Lengg gefördert. In verschiedenen Verfahrensstufen wird aus Seewasser Trinkwasser mit höchster Qualität produziert. Ist das Wasser einmal in der Lengg angekommen, durchströmt es in der Folge sämtliche Verfahrensstufen im freien Gefälle.

Am Anfang der Verfahrenskette stehen die Schnellfilter. Sie sind bergseitig der Werkanlagen angeordnet und reichen rund 8 m ab Terrain in den Untergrund. Hinter dem Gebäude ist die Rohwasserzuleitung mit Durchmesser 1500 mm in einer Betonumhüllung und rund 7 m Überdeckung angeordnet. Darunter befinden sich diverse Drainageleitungen.

Über den Schnellfiltern befinden sich Tennisplätze des TC Lengg. In der Schnellfilterhalle tritt Grundwasser sowie Dachwasser ein. Daher ist davon auszugehen, dass das Gebäude nicht mehr dicht ist. Aus Qualitätsgründen darf in der gesamten Verfahrenskette der Trinkwasseraufbereitung keine Verschmutzung durch Fremdstoffe erfolgen. Der Gebäudeteil ist deshalb freizulegen und komplett neu abzudichten.



Gesamtsituation der Werkanlagen SWW Lengg mit grün eingetragenen Projektperimeter

2.2 Projektumfang

SIA Phase 3, Vor- und Bauprojekt mit KV als Basis für die Kreditvorlage, Abklärungen betreffend allenfalls erforderlicher Baubewilligung, SIA Phase 4 Ausschreibungen Baumeister, Abdichtung, Gartenbau und SIA Phase 5 Bauleitung.

Vorarbeiten: Wege, Werkleitungsumlegungen, Absperrungen, Sicherheitsdispositiv

Baugrube für Sanierung/Ersatz der Drainageleitungen und Abdichtung der Rückwand des Gebäudes.

Freilegen der gesamten Gebäudeoberfläche für Verstärkungsmassnahmen und Abdichtung, Koordination mit Projekt Tennishalle.

Instandsetzungsarbeiten der sichtbaren Aussenwände vom Schnellfiltergebäude Süd.

Wieder Instandstellung des gesamten Bereichs inkl. Gartenbau, Strassen und Plätze.

2.3 Organisation

2.3.1 Auftraggeberin

Stadt Zürich, Wasserversorgung
Hardhof 9
8064 Zürich

2.3.2 Projektleitung

René Eicher
E-Mail: rene.eicher@zuerich.ch
Tel.: +41 44 415 22 58

Stellvertretung:
Michael Kirsch
E-Mail: michael.kirsch.wvz@zuerich.ch
Tel.: +41 44 415 22 55

2.4 Zielsetzung des Projekts

Mit der Umsetzung des Projekts werden folgende Ziele verfolgt:

- Werterhalt der Bausubstanz der vom Projekt betroffenen Gebäudeteile für die nächsten 30 Jahre.
- Keine Störung des Trinkwasser-Aufbereitungsprozesses durch eindringendes Grund- und / oder Meteorwasser in die Gebäude
- Funktionstüchtige Drainageleitungen
- Vorkehrungen für eine Nutzung der Gebäudedecke als Tragstruktur für eine künftige Tennishalle.

3 Allgemeine Angaben zum Submissionsverfahren

3.1 Art des Verfahrens

Es kommt das offene Verfahren gemäss Submissionsverordnung des Kantons Zürich (SVO) vom 23. Juli 2003 zur Anwendung.

Das Verfahren untersteht nicht dem Staatsvertragsbereich.

Die Vergabestelle behält sich vor, für neue gleichartige Aufträge, die sich auf den vorliegenden Grundauftrag beziehen, das freihändige Vergabeverfahren anzuwenden (§ 10 Abs. 1 lit. g. SVO).

3.2 Sprache und Währung des Verfahrens

Das Angebot und die Angebotsunterlagen sind in deutscher Sprache einzureichen. Die Kommunikations-sprache ist Deutsch.

Die Preise sind in Schweizer Franken (CHF) zu offerieren. Die Mehrwertsteuer ist separat auszuweisen. Die Zahlungen werden in Schweizer Franken (CHF) geleistet.

3.3 Anbieter

Planergemeinschaften sind nicht zulässig.

3.4 Subplaner

Sieht der Anbieter den Beizug eines oder mehrerer Subplaner vor, hat er diese, unter vollständiger Angabe der erforderlichen Daten, in der Offerte und der Selbstdeklaration verbindlich anzugeben. Sind die über den vorgesehenen Subplaner gemachten Angaben unvollständig, kann die Offerte ausgeschlossen werden.

Die Wahl des beigezogenen Subplaners wird zum Vertragsinhalt. Der Wechsel eines Subplaners ist nur aus wichtigen Gründen und mit schriftlicher Genehmigung der Vergabestelle zulässig. Der Wechsel eines Subplaners berechtigt zu keinerlei Nachforderungen.

Folgende Angaben des Anbieters im Verhältnis mit seinem Subplaner sind offen zu legen:

- Auftragsaufteilung
- Auftragsvorgänge
- Anteilsmässiger geschätzter Aufwand und geschätzte Kosten

Vertragspartner gegenüber der Wasserversorgung Zürich ist stets der Anbieter und nicht der oder die Subplaner.

3.5 Verhandlungen

Es werden keine Verhandlungen über die Angebote geführt.

3.6 Abbruch des Verfahrens

Die Auftraggeberin behält sich vor, das Verfahren aus wichtigen Gründen abubrechen. Ein allfälliger Abbruch ist von den Anbietenden entschädigungslos hinzunehmen.

3.7 Vergabe in Losen

Die Vergabe in Losen innerhalb des in dieser Ausschreibung umschriebenen Umfangs ist nicht vorgesehen.

3.8 Veröffentlichung und Abgabe der Ausschreibungsunterlagen

Die Ausschreibungsunterlagen werden auf www.simap.ch veröffentlicht. Sie sind ab 24.02.2022 bis 18.03.2022 verfügbar.

3.9 Begehung

Um die örtlichen Begebenheiten bzw. den kompletten Projektumfang zu verstehen, wird eine obligatorische Begehung durch die Wasserversorgung Zürich durchgeführt. (max. 2 Personen pro Anbieter).

Anmeldung bis:	03.03.2022, 17.00 Uhr
mit Anmeldeformular zur Begehung (Teil 5_02)	
Termin der Begehung	04.03.2022, 14:00 Uhr vor Ort
Treffpunkt	Seewasserwerk Lengg Enzenbühlstrasse 21, 8008 Zürich

Anbieter, die an der Begehung nicht vertreten waren, werden vom Verfahren ausgeschlossen.

3.10 Auskünfte während der Submission

Allfällige Fragen sind über simap bis spätestens 08.03.2022 einzureichen.

Antworten werden bis spätestens 11.03.2022 über simap mitgeteilt.

Es werden keine mündlichen Antworten erteilt.

3.11 Angebotsabgabe

3.11.1 Eingabeform

Das Angebot muss rechtsgültig unterzeichnet in einfacher Ausführung in Papierform und auf USB-Stick abgegeben werden (in .pdf und .docx oder .xlsx sowie Datenaustauschformat IfA18).

3.11.2 Ort der Eingabe

Das vollständige Angebot, in verschlossenem Umschlag, versehen mit der Anschrift:

Paketpostadresse	Briefpostadresse
Stadt Zürich, Wasserversorgung	Stadt Zürich, Wasserversorgung
Herr René Eicher	Herr René Eicher
Hardhof 9	Hardhof 9, Postfach
8064 Zürich	8021 Zürich

Kennwort: NICHT ÖFFNEN

Submission Generalplaner / SWW Lengg, Sanierung SF Süd

Es besteht die Möglichkeit, das Angebot persönlich an folgender Adresse abzugeben:

Stadt Zürich, Wasserversorgung
Empfang
Hardhof 9
8064 Zürich

Schalteröffnungszeiten: Werktags 08:00 – 12:00 Uhr und 13:30 – 16:00 Uhr

3.11.3 Eingabetermin

Eingang bei der Eingabeadresse **18.03.2022**

Zeit **bis 10:00 Uhr**

Zu spät eingetroffene, nicht vollständig ausgefüllte, nicht handschriftlich unterzeichnete Angebote oder solche, bei denen Unterlagen, Datenträger oder Beilagen fehlen, werden gestützt auf § 4 a Abs. 1 lit b BeiG ausgeschlossen. Das Gleiche gilt, wenn Leistungsverzeichnisse abgeändert werden.

3.11.4 Öffnung der Angebote

Die Offertöffnung ist nicht öffentlich. Das Offertöffnungsprotokoll kann nach dem Zuschlag auf Verlangen bei der ausschreibenden Stelle eingesehen werden.

3.11.5 Verbindlichkeit des Angebots

6 Monate ab Eingabedatum, mit automatischer Verlängerung für die Dauer eines allfälligen Beschwerdeverfahrens.

3.12 Erläuterungen zum Angebot

Die Vergabestelle kann von den Anbieterinnen und Anbietern Erläuterungen ihres Angebots verlangen.

3.13 Arbeitsschutz, Gesamtarbeitsverträge

Der Anbieter verpflichtet sich, den Verhaltenskodex der Stadt Zürich für Vertragspartner (siehe Beilage Teil 5_04) und die geltenden Arbeitsschutzbestimmungen sowie die Bedingungen der Gesamtarbeitsverträge, der Normalarbeitsverträge oder bei deren Fehlen die branchenüblichen Vorschriften einzuhalten, die an den Orten gelten, wo die Arbeiten ausgeführt werden.

Er erklärt sich bereit, Nachweise auf Aufforderung hin innert Frist beizubringen.

Auskünfte erteilt das kantonale Amt für Wirtschaft und Arbeit (AWA), Arbeitsbedingungen (Arbeitsinspektorat), Neumühlequai 10, 8090 Zürich.

3.14 Rechtsmittel

Gegen diese Ausschreibung kann innert 10 Tagen gerechnet vom Erhalt der Unterlagen beim Verwaltungsgericht des Kantons Zürich, Postfach 1226, 8021 Zürich, schriftlich Beschwerde erhoben werden. Die Beschwerdeschrift ist im Doppel einzureichen, sie muss einen Antrag und dessen Begründung enthalten. Die angefochtene Ausschreibung ist beizulegen. Die angerufenen Beweismittel sind genau zu bezeichnen und soweit möglich beizulegen.

4 Ausschreibungsunterlagen

4.1 Aufbau der Ausschreibungsunterlagen

Sämtliche Unterlagen werden in elektronischer Form abgegeben.

Teil 1: Allgemeine Submissionsbedingungen

Teil 2: Projektbezogene Bestimmungen

Teil 3: Leistungsbeschreibung Angebot

Teil 4: Angaben des Anbieters

Teil 5: Beilagen

- 01 Kontaktformular
- 02 Anmeldeformular zur Begehung
- 03 Vertragsentwurf Ingenieurleistungen
- 04 AGB WVZ CL-05-01-020
- 05 Verhaltenskodex
- 06 AVB KBOB für Planungsleistungen 2017
- 07 CAD-Richtlinie RL-07-01-001
- 08 Arbeitssicherheit, Checkliste Verhalten Dritter CL-01-09-001
- 09 Arbeitssicherheit, Merkblatt für Fremdfirmen CL-01-09-005
- 10 Prüf- und Beurteilungsbericht Aussenwände SF 18.11.2021
- 11 Bericht Sanierung Abdichtung und Drainage SF Nord 21.04.2021
- 12 Fotodokumentation Sanierung Abdichtung und Drainage SF Nord
- 13 Plan 2 6001 010 Gesamtsituation
- 14 Plan 2 6003 028 SF 4 - 20 Grundriss IV
- 15 Plan 2 6003 046 SF 22 - 40 Grundriss IV
- 16 Plan 2 6003 021 SF 4 - 20 Schnitte B, C
- 17 Plan 2 6003 039 SF 22 - 40 Schnitte A, B
- 18 Plan 2 6003 040 SF 22 - 40 Schnitte C, D

4.2 Kosten der Ausschreibungsunterlagen

Die Ausschreibungsunterlagen werden gratis elektronisch zur Verfügung gestellt. Der Anbieter erhält für das Angebot keine Vergütung.

Die Ausschreibungsunterlagen sind Eigentum der Wasserversorgung der Stadt Zürich. Die darin enthaltenen Informationen über die Wasserversorgung Zürich sind aus Sicherheitsgründen absolut vertraulich zu behandeln.

Es ist den Anbietern untersagt, die Ausschreibungsunterlagen für eigen oder fremde Zwecke ausserhalb der vorliegenden Ausschreibung zu verwenden.

5 Angebote

5.1 Einzureichende Unterlagen

Folgende Dokumente sind für das Angebot einzureichen und an den dafür vorgesehenen Stellen rechtskräftig und handschriftlich zu unterzeichnen:

Teil 1: Allgemeine Submissionsbedingungen

Teil 2: Projektbezogene Bestimmungen

Teil 3: Leistungsbeschreibung Angebot

Teil 4: Angaben des Anbieters

Teil 5: Beilagen

- 01 Kontaktformular
- 02 Anmeldeformular zur Begehung (Optional)
- 04 AGB WVZ CL-05-01-020
- 05 Verhaltenskodex
- 06 AVB KBOB für Planungsleistungen 2017 (0523406)

5.2 Teilangebote

Teilangebote sind nicht zulässig

5.3 Verbindlichkeit

Die Anbieter geben mit dem ausgefüllten Leistungsverzeichnis verbindliche Angebote für die jeweiligen Positionen ab.

5.4 Preisangaben

Die geforderten Positionen müssen ausgefüllt werden. Leere Positionen werden als "Unvollständig" beurteilt. Bei Eingabe von 0 ("null") wird eine nebenstehende Erklärung im Angebot erwartet, ansonsten wird die Position als "Unvollständig" behandelt.

Die einzelnen Positionen verstehen sich als Pauschalen.

Zusatzleistungen können nur separat verrechnet werden, wenn diese rechtzeitig der Bauherrschaft schriftlich angemeldet und von dieser ebenfalls schriftlich akzeptiert wurden. Der Anbieter verpflichtet sich, Zusatzleistungen zu den gleichen Bedingungen wie das Hauptangebot zu offerieren.

Es wird besonders Wert auf eine nachvollziehbare Honorarberechnung gelegt. Aus diesem Grund sind dem Angebot eine grobe Schätzung der Bausumme (+/- 30%) und eine Abschätzung des Stundenaufwands je SIA-Phase beizulegen.

5.5 Teuerung

Die Honorare sind bis zum 31. Dezember 2023 fest.

Anschliessend werden die Honorare dem Landesindex der Konsumentenpreise angepasst. Basis bildet der LIK vom Januar 2022.

5.6 Abmahnung

Kommt der Anbieter bei der Ausarbeitung der Offerte zum Schluss, dass das Leistungsverzeichnis unvollständige, fehlerhafte oder ungenaue Positionen enthält, teilt er dies der Vergabestelle mit. Erfolgt eine solche Abmahnung nicht, sind Nachforderungen des Auftragnehmers nicht zulässig bzw. zusätzliche Arbeiten nicht separat zu entschädigen.

6 Beurteilung der Angebote

Die Angebotsbeurteilung erfolgt gemäss folgendem Ablauf:

- Formelle Prüfung der Angebote
- Eignungsprüfung

- Bewertung der Zuschlagskriterien

6.1 Formelle Prüfung der Angebote

Kontrolliert wird, ob das Angebot in folgenden Punkten der Ausschreibung entspricht.

6.1.1 Form

- Fristgerechte Eingabe
- Einhalten der Formvorschriften
- Handschriftliche Unterschrift aller Dokumente, die explizit eine Unterschrift verlangen.

6.1.2 Inhalt

- Vollständigkeit der eingereichten Unterlagen
- Einhalten der allgemeinen Anforderungen der Ausschreibung
- Allfällige Ausschlussgründe gemäss § 4 a BeiG.

6.2 Eignungskriterien

Die Anbieterin / der Anbieter hat für die zu erbringenden Leistungen ihre Eignung nachzuweisen. Die Eignungskriterien sind Mindestanforderungen und werden auf Erfüllung bewertet.

Erfüllt eine Anbieterin / ein Anbieter eines oder mehrere Eignungskriterien nicht, wird das Angebot nicht weiter geprüft und die Anbieterin / der Anbieter vom Verfahren ausgeschlossen.

Eignungskriterien sind:

6.2.1 Selbstdeklaration des Anbieters und aller Subplaner

Vollständig ausgefüllte und rechtskräftig unterzeichnete Selbstdeklaration der Anbieterin / des Anbieters und aller Subplaner

6.2.2 Kernkompetenz Planung Werkleitungsbau, Baugruben und Bauwerksabdichtung

Die Anbieterin / der Anbieter verfügt über ausgeprägtes Fachwissen, langjährige Erfahrung und ausreichend qualifiziertes Fachpersonal für die Planung von Werkleitungen, Baugruben, insbesondere aufwändigen Baugrubenabschlüssen und Wasserhaltung, sowie im Bereich der Bauwerksabdichtungen.

Es werden von der Anbieterin / vom Anbieter zwei Referenzen umfassend Projektierung, Submission und Bauleitung von vergleichbaren Projekten verlangt. Die Anbieterin / der Anbieter referenziert nur Projekte, bei denen er den Hauptteil der Projektierungsleistungen erbracht hat. Die referenzierten Projekte müssen abgeschlossen sein und die Abnahme darf nicht länger als 5 Jahre zurückliegen.

6.2.3 Allgemeine Leistungsfähigkeit

Nachweis der genügenden Kapazität zur Ausführung der ausgeschriebenen Leistungen. Der Anbieter weist nach, dass das ausgeschriebene Projekt seine Kapazitäten in angemessenem Verhältnis zur gesamten Firmenskapazität im benötigten Fachbereich beansprucht.

6.2.4 Finanzielle Leistungsfähigkeit

Nachweis der genügenden finanziellen Leistungsfähigkeit. Zusage einer anerkannten Bank oder Versicherung, dass im Auftragsfall eine Erfüllungsgarantie über 5% der Auftragssumme geleistet wird.

6.2.5 Ergänzende Angaben

Die Vergabestelle behält sich das Recht vor, zur Beurteilung der Eignungskriterien von der Anbieterin / vom Anbieter und allfälliger Subplaner folgende weitere Informationen einzufordern:

- Bilanz und Jahresrechnung der letzten drei Jahre
- Letzter Prüfbericht der Revisionsstelle der Anbieterin / des Anbieters
- Angaben und Unterlagen zur Verifikation der zugesagten Erfüllungsgarantie
- Nachweis von Kenntnis und Beherrschung der deutschen Sprache in Wort und Schrift auf Niveau Muttersprache aller Schlüsselpersonen.

6.3 Zuschlagskriterien

Es gelten folgende Zuschlagskriterien:

Kriterium	Gewichtung
Angebotspreis netto, exkl. MwSt.	50%
Qualität des Angebots	30%
Qualifikation des Anbieters	20%

6.3.1 Angebotspreis

Bewertet werden insbesondere:

- Angebotspreis netto
- Plausibilität der Honorarofferte

6.3.2 Qualität des Angebots

Um die Qualität des Angebots besser bewerten zu können, verlangt die Wasserversorgung vom Anbieter verschiedene zusätzliche Textdokumente, in denen der Anbieter die Gelegenheit erhält, sich neben seinem Honorarangebot zu äussern und zu präsentieren. Es werden insbesondere folgende Dokumente und Angaben erwartet und bewertet (die Reihenfolge bedeutet keine Prioritätenordnung):

Motivationsschreiben (Umfang max. 3 A4-Seiten, Arial 11), darin folgende Aspekte:

- Motivation für den Auftrag
- Aufgabenanalyse
- Risikomanagement
- Projektbezogene Qualitätssicherung

Kostenschätzung Gesamtprojekt, grobe Schätzung (+/- 30%) der wichtigsten Arbeiten nach NPK-Kapiteln:

- NPK 110 Vorbereitungsarbeiten
- NPK 150 Bauarbeiten für Erdverlegte Leitungen
- NPK 160 Baugrubensicherung und Wasserhaltung
- NPK 170 Spazialfundationen und Grundwasserabdichtungsarbeiten
- NPK 180 Umgebungsarbeiten
- NPK 210 Baugruben und Erdbau
- NPK 237 Kanalisationen und Entwässerungen

6.3.3 Qualifikation des Anbieters

Bewertet werden insbesondere (die Reihenfolge bedeutet keine Priorisierung):

Qualifikation der Schlüsselpersonen mit Ausbildung, Erfahrung, Referenzen

- Projektleiter
- Bauleiter

Qualifikation der Anbieterin / des Anbieters

- Projektorganisation
- Infrastruktur CAD, Datenaustausch
- Allgemeines Qualitätsmanagement QM
- Lehrlingsausbildung

7 Erklärung des Anbieters

Durch Einreichen des Angebotes bekundet die Anbieterin / der Anbieter ihr / sein Einverständnis mit der vorliegenden Submission. Die Bauherrschaft setzt voraus, dass die Anbieterin / der Anbieter über die örtlichen Verhältnisse genügend orientiert ist und vom Inhalt des Angebotes sowie von den vorgelegten Plänen in allen Teilen Kenntnis genommen hat.

Die Anbieterin / der Anbieter erklärt ausdrücklich ihr / sein Einverständnis mit den Submissionsbedingungen.

Ort und Datum:

Firmenstempel und rechtskräftige Unterschrift(en):

.....

.....